



IRC (International Rescue Committee) Deutschland sucht eine*n

Referent*in (m/w/d) Schutz & Teilhabe mit Schwerpunkt lokale Netzwerkarbeit

in Hannover | zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Teil- oder Vollzeit (32 – 40 Wochenstunden) | vorerst befristet bis 31.12.2028

Über uns

International Rescue Committee (IRC) ist eine internationale Hilfsorganisation, die 1933 auf Anregung von Albert Einstein gegründet wurde. Seitdem unterstützt IRC Menschen, die von politischen Krisen, Krieg, Verfolgung oder Naturkatastrophen betroffen sind. Im Jahr 2016 wurde IRC Deutschland gegründet und engagiert sich bundesweit in den Bereichen Bildung, Beruf & Orientierung sowie Schutz, Rechtsberatung und Teilhabe.

Die Stelle ist Teil des Projekts „*Aufwind – Selbstbestimmt und selbstverständlich: Beratung und Unterstützung für Familien*“ im Programmreich Schutz & Teilhabe und verantwortet die lokale Netzwerkarbeit in Hannover. Ziel ist die Verbesserung der Lebenssituation und gesellschaftlichen Teilhabe von armutsbetroffenen oder -bedrohten Familien und ihren Kindern. In Kooperation mit der Stadt Hannover und dem Jobcenter Region Hannover werden Familien in marginalisierten Stadtteilen beraten, insbesondere zu Leistungen nach dem SGB II und VIII sowie zu Fragen des Familienalltags. Die Ansprache erfolgt über aufsuchende Arbeit und Familienzentren. Ergänzend finden Schulungen für Behördenmitarbeitende und ein fachlicher Austausch mit Akteur*innen statt, in enger Zusammenarbeit mit einem Projekt des DRK Hannover.

Dafür suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Referent*in Schutz & Teilhabe mit Schwerpunkt lokale Netzwerkarbeit (m/w/d) in Hannover. Arbeitsort sind die IRC-Projekträume in Hannover. Die Stelle ist entsprechend der Projektdauer bis Ende Dezember 2028 befristet.

Ihr Tätigkeitsbereich

- Sie verantworten den langfristigen Beziehungsaufbau und den Ausbau von Netzwerken mit relevanten Akteur*innen in der Stadt Hannover.
- Sie vertreten IRC zu Ihren Fachthemen in den lokalen Netzwerken in der Stadt.
- Sie sind mitverantwortlich für die Planung, Organisation und Dokumentation von regelmäßigen Fachaustauschrunden.
- Sie fungieren im Projekt als Schnittstelle zum Aufbau und der Verbesserung der Verweisberatung, z.B. zur Vermittlung an Behörden, Bildungseinrichtungen, Jobcenter, Kitas, und ins Gesundheitswesen.
- Sie entwickeln gemeinsam mit der Referent*in Sozial- und Migrationspolitik und Verbund- und Kooperationspartnern Empfehlungen zur Verfestigung von rechtkreisübergreifender Zusammenarbeit mit lokalen Akteur*innen (z.B. Jugendhilfe, Jobcenter oder Schulen). Sie wirken darauf hin, Regelungen und Prozesse positiv zum Wohle armutsbetroffener Familien zu beeinflussen.

Ihr Profil

- Sie haben einen in Deutschland anerkannten Studienabschluss oder vergleichbare, nachweisbare Qualifikationen.
- Sie haben mindestens zwei Jahre relevante Arbeitserfahrung.



- Sie haben sehr gute Vorkenntnisse zum Themenbereich armutsbetroffene Familien, insbesondere zu den unterschiedlichen Beratungs- und Leistungsmöglichkeiten.
- Sie haben fundierte Kenntnisse von relevanten Akteur*innen im Bereich Familienhilfe, Sozialberatung und Arbeitsmarktintegration in Hannover. Bereits vorhandene Kontakte und Netzwerke sind von Vorteil.
- Mit Entscheidungsträger*innen, Expert*innen und Partnerorganisationen arbeiten Sie fachkundig und ergebnisorientiert zusammen.
- Idealerweise bringen Sie Erfahrung in der Organisation und Moderation von Austauschrunden und in der Netzwerkpflege mit.
- Sie arbeiten gerne in interdisziplinären Teams und an thematischen Schnittstellen.
- Sie verfügen über Deutsch- und Englischkenntnisse auf min. B2 Niveau nach [Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen](#).
- Sie bringen die Bereitschaft zur Teilnahme an Abendterminen mit.

Wir bieten Ihnen

- Eine sinnstiftende Gestaltungsaufgabe in einem dynamischen Team
- Ein Einstiegsgehalt von 42.706 brutto im Jahr sowie eine jährliche Gehaltsanpassung
- Attraktive Vorteile für Mitarbeitende wie Mitgliedschaft im Fitnessstudio, betriebliche Altersvorsorge, Einkaufsgutscheine, Zuschuss zu Kinderbetreuungskosten, Jobfahrradleasing, Zuschuss zum Deutschlandticket, bei Bedarf Zugang zu zeitnaher und vertraulicher psychologischer Unterstützung
- 30 Tage Jahresurlaub und bezahlte Sonderurlaubstage
- Flexible Arbeitszeiten und Homeoffice-Möglichkeiten
- Trainings- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Als Organisation, die sich für ein empowerndes Arbeitsumfeld, Chancengerechtigkeit sowie gegen jegliche Form von Diskriminierung einsetzt, begrüßen wir Bewerbungen von Menschen ungeachtet ihrer Herkunft, Religion, Geschlechts, sexueller Orientierung, Behinderungen, Alter oder anderer durch geltendes Recht geschützter Merkmale. Besonders möchten wir Menschen mit eigener oder familiärer Flucht- und Migrationserfahrung ermutigen, sich zu bewerben. Um Chancengleichheit zu gewährleisten, bitten wir darum, auf Fotos in den Bewerbungsunterlagen zu verzichten.

Bitte übermitteln Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen ausschließlich über unser [Bewerbungsportal](#):

- Beantwortung der Fragen auf unserem Bewerbungsportal,
- Lebenslauf (max. 2 Seiten),
- mind. drei Arbeitszeugnisse/Referenzen

Leider können wir Bewerbungen, die per E-Mail eingereicht werden, nicht berücksichtigen.

Für Fragen steht Ihnen gerne Friedericke Haarbrücker (HR.Deutschland@rescue.org) zur Verfügung.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung bis zum 02.02.26 ein.

*IRC und IRC-Mitarbeitende sind verpflichtet, sich an die Werte und Prinzipien der [IRC Way-Standards](#) zu halten. Auf diesen basieren unsere Richtlinien, die den Schutz der Klient*innen vor Ausbeutung und Missbrauch, Kinderschutz, Schutz vor Belästigung am Arbeitsplatz und vor Repressalien sowie finanzielle Integrität sicherstellen. Daher bitten wir bei Einstellung um die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses.*

Weitere Informationen zu IRC finden Sie auf IRCDeutschland.org.